

NIKOLAUS BOTE

Liebe Christen!

Das Nikolausbild in der Apsis



Das von Dagmar Pieler gestaltete Bild ermöglicht mehrere Betrachtungsweisen zu den überlieferten Nikolauswundern. Zum einen weist die Darstellung des Schiffes auf den schäumenden Wellen auf die Errettung eines Segelschiffes aus Seenot hin. Auf den Hilferuf der verzweifelten Matrosen hin soll Nikolaus auf dem Schiff erschienen sein und dieses vor dem Kentern bewahrt haben. Das Schiff lässt sich seit alters her auch als Kirchensymbol deuten. Die Kirche ist gemeinsam unterwegs im Meer der Zeit. Das Meer steht für die Bedrohung durch Sünde und Tod. Der Schiffsmasten wird dabei als Kreuz Christi interpretiert. Mit Christus ist die Kirche unterwegs zum Hafen Gottes, das ewige Leben. Die Gestalt des Nikolaus wäre hier der Masten, bzw. wird in der Legende berichtet, dass Nikolaus mit einer Axt den Schiffsmasten umgehauen habe, eben um dadurch das Schiff vor dem Kentern zu bewahren. Bringt er mit dem Kreuz Christi, das stellvertretend für die Menschen ins Meer geworfen wird, die Rettung? Die Besatzung des Schiffes kann aber auch als die drei Mädchen interpretiert werden, die Nikolaus durch die Spendung der Heiratsmitgift vor dem Verkauf in die Prostitution gerettet haben soll. Die drei Goldkugeln, die er in der Hand hält, soll er den Mädchen gegeben haben. Interessant ist die Symbolik der Künstlerin, die die Kugeln wie Herzen erscheinen lässt. Sollten wir nicht auch einen Auftrag darin erkennen, unseren Reichtum

in Herzensgüte zu verwandeln? Als dritte Legende um den heiligen Nikolaus wird erzählt, er habe für das hungernde Volk in Myra von kaiserlichen Getreideschiffen eine große Menge Korn erbeten, und auf wundersame Weise bewirkt, dass den Seeleuten beim Abliefern des Getreides in den kaiserlichen Kornkammern nichts von dem geteilten Getreide gefehlt habe. Die Sonne mit den Strahlen, die als Ähren dargestellt sind, bilden dieses dritte Nikolauswunder ab. Aber noch weitere Details des Bildes sind interessant und lassen theologische Interpretationen zu. Zum einen die in den Wellen dargestellten Fische: Der Fisch (auf altgriechisch *ichtys*) war das Erkennungszeichen der ersten Christen. Nimmt man die einzelnen Buchstaben des Wortes *ichtys* als Anfangsbuchstaben bestimmter altgriechischer Wörter, so ergibt sich daraus ein christliches Glaubensbekenntnis. Jesus (Iesous)– Christus (Christos) – Gottes (theou) – Sohn (hyos) – Retter (soter). Die Sonne verweist wiederum auf Christus als den Auferstandenen. Man könnte aber auch Christus in Gestalt des Brotes als Hostie darin erkennen. Die Fische in Kombination mit Brot verweisen wiederum auf die Speisung der 5000 Menschen durch ein Vermehrungswunder Jesu, wovon die Evangelien ausführlich berichten. Wiederum findet sich in dem Zusammenhang der Auftrag Jesu: „Gebt ihr ihnen zu essen!“ (Mk 6,37) Schließlich fällt auf, dass keiner der dargestellten Menschen Gesichtszüge erkennen lässt. Jeder und jede könnte sich also an die Stelle der einzelnen Personen des Bildes setzen, als Hilfesuchender, als der- oder diejenige, die rettend einzugreifen bereit ist, als Gemeinschaft die im selben Boot sitzt?

Ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein gutes
Neues Jahr
wünscht
Matthias



Feierlicher Abschied nach 18 Jahren

Am 23. April 2023 wurde Pfarrer Clement Ogoegbunam Uzoezie nach 18jährigem Seelsorgedienst in unserer Pfarre im Rahmen eines würdigen und berührenden Festgottesdienstes in den Ruhestand verabschiedet, an dem zahlreiche Gläubige aus Kemeten, sowie Pfarrmitglieder aus Olbendorf, Markt Allhau, Wolfau und Pamhagen teilgenommen haben.

Pfarrer Clement war in den 1990er Jahren nach Österreich gekommen, um Theologie zu studieren. Im Jahr 1998 schloss er sein Studium ab, und war anschließend von 2000 bis 2004 als Pfarrmoderator in Pamhagen und Wallern tätig. Anschließend kam Pfarrer Clement ins Südburgenland und wirkte zunächst als Pfarrer in Olbendorf, bevor er im Jahr 2005 nach Kemeten kam. Bis zum Jahr 2020 stand er in Kemeten im Dienst der Pfarre, bis er in den wohlverdienten Vorruhestand ging. Bei Gottesdiensten war Clement aber weiterhin dabei und unterstützte seinen Nachfolger Pfarrer Matthias Platzer tatkräftig. Beide haben sich die seelsorgerischen Tätigkeiten bis zum Tag der Verabschiedung geteilt.

Dennoch war der Zeitpunkt gekommen, wo die Überlegung im Raum stand, wie es mit Pfarrer Clement weitergehen soll. Aufgrund seines Gesundheitszustandes brauchte er immer mehr Unterstützung im Alltag und mehrere Optionen wurden mit ihm besprochen.

Letztendlich hat sich Pfarrer Clement dann dazu entschlossen in sein Heimatland Nigeria zurückzugehen um dort in einer seelsorgerischen Gemeinschaft in der Diözese Awka zu leben und seinen Lebensabend zu verbringen.

In der heiligen Messe legte Pfarrer Matthias zur Verabschiedung eine besonders wundervoll künstlerisch gestaltete Stola Pfarrer Clement um den Hals.

Als Danke und Wertschätzung für seine langjährige Tätigkeit, seinen Einsatz für die Menschen hier und zugleich als Erinnerung an die Pfarrgemeinde Kemeten und Ihre Menschen wurde Herrn Pfarrer Clement von Vertretern des Pfarrgemeinderats als Geschenk ein Fotoalbum mit unzähligen Erinnerungsbildern überreicht.

Für seinen neuen Lebensabschnitt in seiner Heimat Nigeria wünscht ihm die Pfarrgemeinschaft Kemeten noch viele glückliche Jahre in Gesundheit und Gottes Segen.



Unsere Kapellen – steingewordener Dank und Segen

In neuem Glanz erstrahlen seit dem Frühjahr die Friedhofs- und Saubergkapelle. Die Kosten für die Renovierung trugen zu gleichen Teilen die Gemeinde Kemetten und unsere Pfarre.



Im Rahmen der Maiandachten wurden die renovierten Kapellen von Pfarrer Matthias gesegnet.

Die Pfarre Kemetten bedankt sich herzlich bei Pfeiffer Engelbert und Walter, die ein Kreuz aus altem Kirchenbestand erneuert und umgearbeitet haben, das nun die Friedhofskapelle schmückt. Die stark verwitterte Kreuzigungsgruppe konnte ihren Platz in der Friedhofskapelle nicht mehr einnehmen. Sie fand nach ihrer Renovierung in Osttirol einen würdigen und geschützten Ort an anderer Stelle des Friedhofs – in der Aufbahrungshalle.

Friedhofskapelle – Hubertuskapelle – Obertrumkapelle – Saubergkapelle

Wie alle Bauwerke brauchen auch unsere vier Ortskapellen regelmäßige Betreuung. Ein Vergelt's Gott allen fleißigen Händen für den liebevollen Schmuck und die Pflege! Unser Dank geht besonders an: Veronika und Gerhard Hochwarter, Traudl Kappel, Theresia Mühl, Lisi Mayer, Lisbeth Schöckler, Bauer Regina, sowie Manfred Beisteiner von der Jagdgesellschaft Kemetten.

Orte des Innehaltens und zur Ruhe Kommens brauchen wir alle – unsere Kapellen laden uns dazu ein.

Unsere Pfarre in Bildern

Emmausgang nach Litzelsdorf



"Zwei Jünger gingen nach EMMAUS und JESUS ging mit ihnen!"

Der diesjährige Emmausgang führte uns gemeinsam mit den Pfarren Wolfau und Markt Allhau nach Litzelsdorf, wo wir beim Hochwarter-Kreuz von den Mitchristen der Pfarre Litzelsdorf empfangen worden sind und den Weg zur Kirche gemeinsam mit uns gingen.

Als Höhepunkt eines sehr schönen Emmausganges feierten wir mit Pfarrer Clement und Matthias die hl. Messe. Gestärkt durch den Segen wurde der gemeinsame Emmausgang mit einer anschließenden Agape beendet.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für den freundlichen Empfang in der Pfarre Litzelsdorf und bei allen Teilnehmern!

„Auf mein Leben blicken – mit Jesus gehen“



Pöllauberg, 01. Mai 2023 (12 Geher)



Am 18.5.2023 fand in unserer Pfarrgemeinde für 6 Königskinder die **Erstkommunion** statt. Nach einer langen und intensiven Vorbereitung freuten sie sich auf ihren großen Tag.

Ihr Dank geht an Pfarrer Matthias Platzer, Dagmar Bieler und vielen Helferleins für die Vorbereitung. Eva, Katharina und Magdalena für die musikalische Gestaltung der heiligen Messe. Unsere 6 Königskinder sind Mirelle Zoe Bogacs, Sophie Janisch, Kate Lang, Lisa Pieler, Jakob Pieler, Jonas Pieler



Mariazell 6-8. Juli 2023 (16 Geher)



Pfarrsommerfest 2023 – schön, dass Ihr da wart!

Wir blicken auf ein gut besuchtes und gelungenes Pfarrsommerfest 2023 zurück.

Bei traumhaft ☀️-igen Wetter hatten wir ein schönes und sehr gut besuchtes Fest!

Nach dem Gottesdienst ging es nahtlos in den Frühschoppen mit dem Musikverein Kemetten über. Die Nachmittagsunterhaltung mit Stefan Kelemen sorgte für gute Laune und fröhliche Stimmung. Die Pfarre bedankt sich auf das Herzlichste für die tolle musikalische Unterhaltung!

Ein besonderes Dankeschön an alle Besucher, denn erst durch Euer Kommen wurde unser Pfarrsommerfest ein Fest der Gemeinschaft! Mit einer Hüpfburg wurde das Pfarrsommerfest auch für unsere kleinen Besucher wieder ein unvergesslicher Tag.

Ein großer Dank gilt allen freiwilligen, ehrenamtlichen Helfern, ohne die Hilfe so vieler Hände und den Zusammenhalt könnte so ein Fest nicht gelingen.

Für unsere schon traditionell gewordene Tombola wurden wieder viele Sachpreise gespendet, vielen Dank dafür! Wir bedanken uns auch für die eingelangten Geldspenden!



Unsere diesjährige **Pfarrwallfahrt 09. September 2023** führte uns mit 40 Teilnehmer nach Maria Dreieichen und Stift Altenburg. In der Basilika Maria Dreieichen feierten wir die HL. Messe und hatten im Anschluss eine Führung. Nach dem Mittagessen besuchten wir Stift Altenburg wo wir eine Führung und eine Andacht in der Stifts - Kirche hatten. Danach traten wir die Heimreise durch das Kamptal an, wo wir dann einen Heurigenbesuch im Bad Tatzmannsdorf zum Abschluss machten.



Mini-Tag in Pinkafeld am 09.09.2023 – „Ein Leib und viele Glieder“ (1 Kor 12)

MinistrantInnen aus dem gesamten Burgenland trafen sich an einem sonnigen Septembersamstag zum lustigen und geselligen Beisammensein. Auch unsere Minis waren dabei und genossen den Tag. Es wurde gemeinsam gesungen, gebastelt und gespielt. Den Abschluss bildete eine gemeinsame Messfeier mit Dechant Norbert Filipitsch, in der die Kinder und Jugendlichen Segen und Sendung für ihren wichtigen Dienst erhielten.



An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott liebe Jasmin, Katharina, Magdalena, Milena & Selma!

Erntedankfest am 24.09.2023 – „Sagt Gott, dem Vater, jederzeit Dank für alles“ (Eph 5,20)

Gemeinsam mit den Kindern der Volksschule und ihrer Religionslehrerin Dagmar Bieler wurde auch dieses Jahr das Erntedankfest begangen. Im Gleichnis vom reichen Kornbauern (Lk 12,16-21) und in der Geschichte von Frederik der Maus wurde den Mitfeiernden vor Augen geführt, dass nicht nur unser Körper Nahrung bedarf, sondern auch die Seele.



Ein herzliches Danke all jenen Eltern für die schöne Dekoration der Kirche und an Familie Müller-Simetsberger für die musikalische Gestaltung der Messe!

Nach dem Gottesdienst lud der Pfarrgemeinderat zu einer Agape ins Haus St. Nikolaus. Zahlreiche große und kleine Gäste ließen dort den Sonntagvormittag in gemütlichem Rahmen ausklingen.

SCHON GEWÜSST?

Maria Lichtmess oder Die Darstellung des Herrn

Hintergrund und Bedeutung

Jedes Jahr feiert die katholische Kirche am 2. Februar, also genau 40 Tage nach Weihnachten, das Fest der Darstellung des Herrn, welches volkstümlich auch Maria Lichtmess genannt wird. Traditionell beschloss dieses Fest den weihnachtlichen Festkreis. Es war üblich, erst an diesem Tag die Krippe und den Christbaum aus der Stube zu entfernen. Seit der Liturgiereform in der katholischen Kirche endet die Weihnachtszeit nun mit dem Fest Taufe des Herrn am ersten Sonntag nach dem 6. Januar.



Zu Maria Lichtmess wird an das jüdische Reinigungsritual gedacht, dem sich Maria einst unterziehen musste: So galt eine Frau im Alten Testament laut jüdischen Gesetzen vierzig Tage nach der Geburt eines Sohnes als unrein und musste aus diesem Grund im Tempel ein Reinigungsritual mit Opfergaben über sich ergehen lassen.

Deshalb ist Maria Lichtmess auch unter Mariä Reinigung bekannt. Zudem waren alle erstgeborenen Söhne (also auch Jesus) Gott als sein Eigentum vorbehalten, die erst mit einem Opfer ausgelöst werden mussten. So brachte man Jesus zum Priester in den Tempel und er wurde dort vor Gott dargestellt. Im Tempel erkannten Simeon und Hannah, dass Jesus kein gewöhnliches Kind, sondern das „Licht der Welt“ (Lk 2, 21-40) war.

Das Fest der Lichter

Die Lichtfeier („Luzernar“) ist bereits im 4. Jahrhundert in Jerusalem bezeugt. Ab dem 7. Jahrhundert wurde in Rom eine Lichterprozession durchgeführt. An diesem Tag wurden traditionell die Kerzen für den Hausgebrauch, zur Beleuchtung der Gebetsbücher und die schwarzen Unwetterkerzen, gesegnet. Nach altem Brauch werden an diesem Tag auch Kerzen in die Kirche gebracht, das sogenannte "Kerzenopfer". Sie werden im darauffolgenden Jahr im Gottesdienst verwendet. Aus der Tradition der Kerzensegnungen in Kombination mit der Reinigung Mariens entstand der Name Maria Lichtmess.



Nach alter Tradition wird auch das Hellerwerden, das Anbrechen der längeren Tage gefeiert. Früher gab es im Winter oft großen Hunger und Arbeitslosigkeit. Die brennenden Kerzen zu Lichtmess waren damals und sind auch heute noch ein Symbol für Jesus als Licht der Völker und Licht der Welt. Im Volksglauben besitzen die Lichtmess-Kerzen eine besondere Fürbittkraft in schwierigen Situationen.

Eine Bauernregel besagt:

Ist's an Lichtmess hell und rein,
wird ein langer Winter sein.
Wenn es aber stürmt und schneit,
ist der Frühling nicht mehr weit.

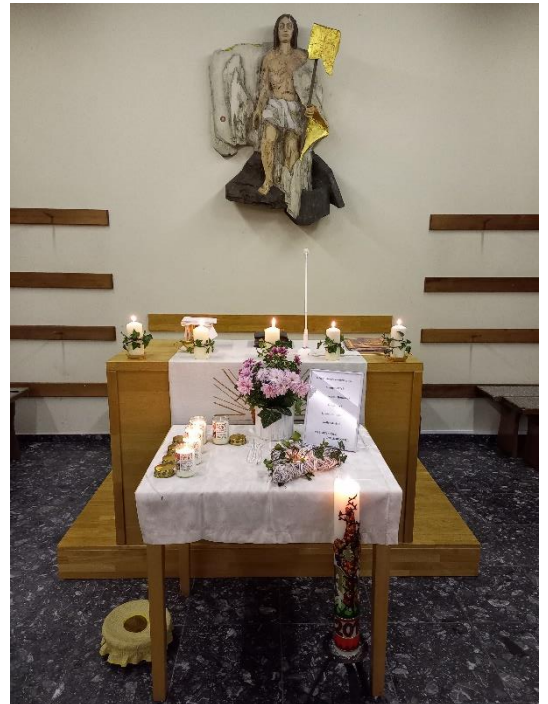
Ankündigung:

Am 3. Februar 2024 begehen wir Maria Lichtmess in der Abendmesse mit einer Lichterfeier.

Allerseelen 2023:

Gedenkgottesdienst für im letzten Jahr verstorbene Angehörige

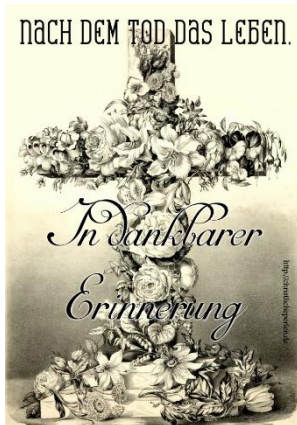
„...Ich bin nur nach nebenan gegangen.
Ich bin ich – Ihr seid Ihr.
Das, was ich für Euch war, bin ich immer noch.
Gebt mir den Namen, den Ihr mir immer gegeben habt.
Sprecht mit mir, wie Ihr es immer getan habt.
Gebraucht nicht eine andere Redeweise,
seid nicht feierlich oder traurig.
Lacht weiterhin über das,
worüber wir gemeinsam gelacht haben.
Betet, lacht, denkt an mich, betet für mich....“
(Auszug aus: Auf der anderen Seite des Weges von Henry Scott
Holland (1847 – 1918))



Ausmalbild



Aus dem Leben der Pfarre



VERSTORBENE

05.11.2022 Stumpfel Ella
 15.01.2023 Bauer Christine Hermine
 26.05.2023 Koller Maria
 19.08.2023 Pieler Johann
 15.09.2023 Lukits Hermine

TAUFEN

05.03.2023	Prem David	Prem Fabian David + Hagenauer Celina
25.03.2023	Vollnhofer Konstantin	Sarközi Ronald + Vollnhofer Stefani Maria
22.04.2023	Halwachs Amelie	Karly Marvin + Halwachs Lena Sofie
06.05.2023	Krammer Mathilda Margarita	Krammer Pablo Martin + Wolfschluckner Kerstin
07.05.2023	Fellinger Elias Nikolas	Fellinger Manfred + Prodner Nadine
27.05.2023	Pieler Luisa	Pieler Sebastian + Pieler Tamara
25.06.2023	Halwachs Leni	Halwachs Wolfgang + Halwachs Anna-Carina
15.08.2023	Schiller Hailey Eliz	Schiller Marcel + Schiller Sabrina
20.08.2023	Janisch Mason Bernd	Janisch Bernd + Janisch Melinda Alexandra
20.08.2023	Jahrl Evelia Milana	Jahrl Marvin Romeo + Jahrl Melissa
02.09.2023	Grandits Liam Josef	Grandits Martin + Grandits Iris Katharina



HOCHZEITEN

30.06.2023	Riemer Matthias	Ringbauer Patricia
02.09.2023	Fasching Hannes Franz	Werderits Janine Christin
07.10.2023	Hochwarter Michael	Halper Isabell



Termine unserer Pfarre

1. Adventsonntag, 03.12.2023	10:20 Uhr Hl. Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor, Adventkränze und Kerzen können zur Segnung mitgebracht werden
Maria Empfängnis, 08.12.2023	10:20 Uhr Hl. Messe
Samstag, 09.12.2023, Seniorengottesdienst mit Krankensalbung	15:00 Uhr Hl. Messe
2. Adventsonntag, 10.12.2023	10:20 Uhr Hl. Messe, Festmesse mit musikalischer Gestaltung
3. Adventsonntag, 17.12.2023	10:00 Uhr Bußfeier mit anschl. Hl. Messe und Beichtgelegenheit
4. Adventsonntag, Heiliger Abend, Sonntag, 24.12.2023	Ab 9 Uhr Friedenslicht in der Kirche 9:30 Uhr Hl. Messe und anschließenden Kinderprogramm bei Kakao und Keksen im Haus St. Nikolaus 22:00 Uhr Christmette
Christtag, Montag, 25.12.2023	10:20 Uhr Hl. Messe
Stephanitag, Fest der Heiligen Familie Montag, 26.12.2023	10:20 Uhr Hl. Messe mit anschl. Kindersegnen zum Tag der unschuldigen Kinder. Die Messe wird für die verstorbenen Pfarrgemeinderäte gefeiert. Aussendung der Sternsinger. anschließend Inkasso des Heizkostenbeitrages.
Silvester, Sonntag, 31.12.2023	10:20 Uhr Hl. Messe mit Jahresrückblick
Neujahr, Montag, 01.01.2024	10:20 Uhr Hl. Messe (Weltfriedenstag, Hochfest der Gottesmutter)
Freitag, 05.01.2024	Sternsinger sind unterwegs und freuen sich über offene Türen und Herzen
Heilige Drei Könige, Samstag, 06.01.2024	10:20 Uhr Hl. Messe Mitgestaltung durch die Freiwillige Feuerwehr und Sternsinger
Sonntag, 07.01.2024 (Taufe des Herrn)	10:20 Uhr, Hl. Messe
Samstag, 03.02.2024 (Lichtmessfeier)	18:00 Uhr, Hl. Messe, Hl. Blasius
Sonntag, 04.02.2024	10:20 Uhr, Hl. Messe mit Blasiussegen

Roratemessen:

05.12 / 07.12 / 12.12 / 14.12 / 16.12 / 19.12 / 21.12/
23.12 – (anschl. Rorate Frühstück) / - jeweils 6:00 Uhr

Krankenbesuch nach terminlicher Vereinbarung jederzeit möglich:

Anmeldung bei Pfarrer Matthias Platzer 0676/880708528

Beichtgelegenheit:

Unter Voranmeldung, bei Pfarrer Platzer, jeweils nach der Hl. Messe möglich

Impressum: Pfarrblatt Kemetten, Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Röm.kath.Pfarre Kemetten, 7531 Kemetten, Kirchenweg 2, Tel: 03352/5286.

Wir danken der Firma Schmidbauer herzlich für die finanzielle Unterstützung
der Druckkosten dieser Ausgabe des Pfarrblattes

DER SCHMIDBAUER
OFFSETDRUCK OBERWART